

Gotthard Eitler

Steinbühlweg 15
D-95447 Bayreuth
Tel: 0921/67740

Bayreuth, im März 2019

An die junge Umwelt-Aktivistin
Greta Thunberg

Betreff: Dein vorbildlicher Einsatz für die Umwelt
Bezug: Verschiedene Zeitungsartikel
Anlagen: diverse Unterlagen

Liebe Greta!

Für deinen mutigen und vorbildlichen Einsatz in der Klimapolitik danke ich dir ganz herzlich! Du hast Mitte des Jahres 2018 als 16-jährige Schülerin vor dem Reichstag in Stockholm ganz allein begonnen, für eine bessere Klimapolitik zu demonstrieren. Du willst erreichen, dass sich dein wunderschönes Land Schweden und die weltweite Politik stärker gegen ein Aufheizen unserer Mutter Erde einsetzen. Deine Auftritte auf der Klimakonferenz der UNO im polnischen Kattowitz, beim Weltwirtschaftsforum in Davos und in Brüssel haben dazu geführt, dass der Klimawandel in den Blickwinkel der Öffentlichkeit gelangt ist, vor allem bei jungen Menschen! Schließlich sind die Politiker an den Machthebeln der Politik viel zu lange damit durchgekommen, absolut nichts zu tun, um die Klimakrise zu bekämpfen.

Geld regiert die Welt!

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel hat verlauten lassen, dass sie Schülerinnen und Schüler sehr unterstützen werde, wenn sie für den Klimaschutz auf die Straße gehen und für eine Verbesserung kämpfen. Sie glaubt, dass das eine sehr gute Initiative ist, denn die Klimaschutzziele seien nur erreichbar, wenn es Rückhalt in der Gesellschaft gebe! Ob sie Wort hält, wird die Zeit erweisen.

Deshalb sollen in den nächsten Wochen viele Schulstreiks für eine bessere Klimapolitik stattfinden. In München und in Würzburg demonstrierten bisher jeweils über 1.000 Teilnehmer im Alter von 16 bis 18 Jahren. In Nürnberg gingen etwa 350 und in Bayreuth ungefähr 120 Demonstranten auf die Straße. Ihr Motto war: Bildung ist wichtig, aber das Klima ist wichtiger!“

Mitte des letzten Jahrhunderts setzte in ganz Mitteleuropa das sog. „Waldsterben“ ein. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde rücksichtslos Dampf gemacht aus allen Rohren. Die Luftvergiftung war so stark, dass viele Waldbestände erkrankten und abstarben, dass viele Böden mit Schadstoffen belastet und dass viele Gewässer umkippten. Die Säuresteppe war auf dem Vormarsch!

Innerhalb von wenigen Jahren hielt ich über 250 Dia-Vorträge über die Entwicklung der Waldschäden im Erzgebirge. Zwei dieser Vorträge hielt ich auch im Bundeskanzleramt, damals noch in Bonn am Rhein, und einen Diavortrag vor den Mitgliedern der UNO während einer Exkursion im Fichtelgebirge. Während zweier Exkursionen am 25.9.84 und am 21.9.87 mit finnischen Waldbesitzern und mit den Teilnehmern der Firma Swed-Forest fuhr ich durch die Walschadensgebiete Erzgebirge und Riesengebirge. Mit insgesamt 43 Exkursionsfahrten konnte ich den schockierten Reiset Teilnehmern jeweils zeigen, was die giftigen Abgase aus den Fabrikschornsteinen den wuchsfreudigen Wäldern Mitteleuropas angetan hatten.

Die Wälder sorgen weltweit für ein angenehmes Klima, für saubere Luft und für gutes Trinkwasser. Sie bremsen die Stürme, gleichen die Temperaturunterschiede aus und geben vielen Lebewesen eine sichere Heimat. Als Klimaregulierer erfüllen sie kostenlos viele Aufgaben. Wenn wir das Klima schützen und sogar verbessern wollen, dann brauchen wir unsere Wälder. Dazu brauchen wir eine verbesserte Klimapolitik!

Liebe Greta! Ich bedanke mich ganz herzlich für deine mutige Initiative. Schließlich geht es um dein Leben und um deine Zukunft! Deshalb wünsche ich dir und deinen Mitkämpfern viel Glück und Erfolg!

Herzliche Grüße aus Bayreuth sendet

Gotthard Eitler